



Geschrieben von: Edward Hughes

Ilustrado por: Janie Forest  
Alastair Paterson

Adaptado por: Lyn Doerksen

Übersetzt von: [www.christian-translation.com](http://www.christian-translation.com)

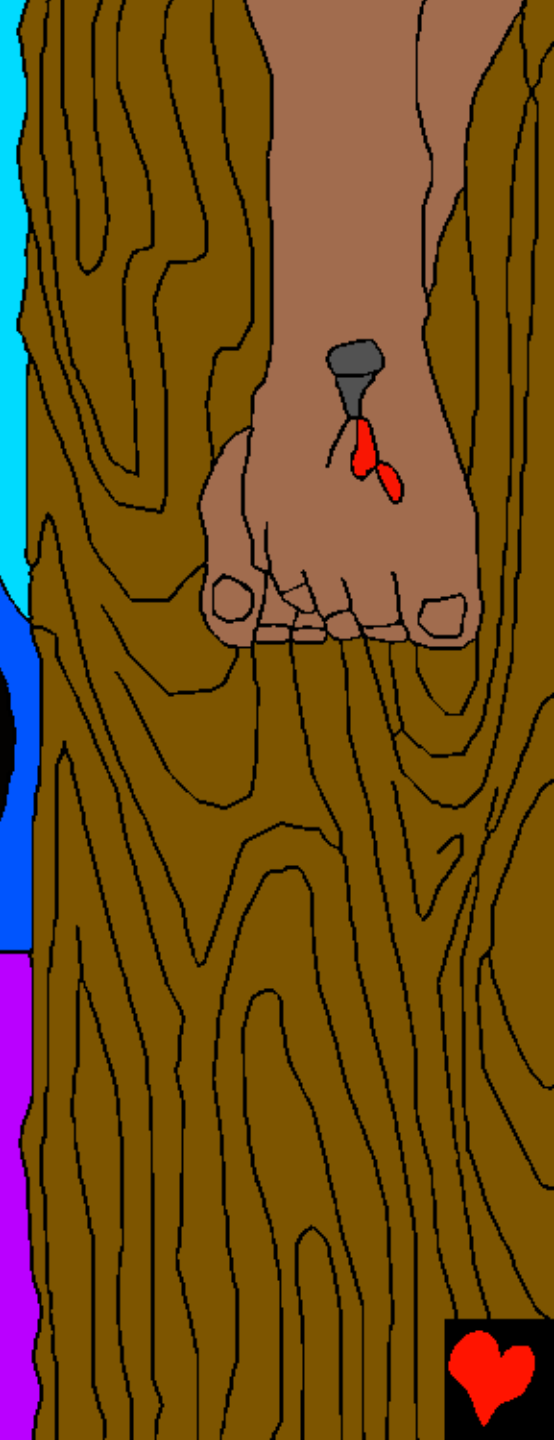
Produziert von: Bible for Children  
[www.M1914.org](http://www.M1914.org)

©2021 Bible for Children, Inc.

Lizenz: Sie haben das Recht, diese Geschichte zu kopieren oder auszudrucken, solange Sie sie nicht verkaufen.



Die Dame stand auf dem lauten Hügel und blickte mit ihren traurigen Augen zu einer schrecklichen Szene auf. Ihr Sohn starb. Die Mutter war Maria und sie stand in der Nähe der Stelle, an der Jesus an ein Kreuz genagelt wurde.



Wie ist das alles passiert? Wie konnte Jesus ein so schönes Leben auf so schreckliche Weise beenden? Wie konnte Gott zulassen, dass sein Sohn an ein Kreuz genagelt wurde, um dort zu sterben? Hat Jesus einen Fehler gemacht, wer er war? Hat Gott versagt?



Nein! Gott hat nicht versagt. Jesus hatte keinen Fehler gemacht. Jesus wusste immer, dass er von bösen Männern getötet werden würde. Schon als Jesus ein Baby war, hatte ein alter Mann namens Simeon Maria gesagt, dass Traurigkeit vor uns liege.



Einige Tage bevor Jesus getötet wurde, kam eine Frau und goss parfümierte Salbe auf seine Füße. "Sie verschwendet Geld", beklagten sich die Schüler. "Sie hat gute Arbeit geleistet", sagte Jesus. "Sie hat es für meine Beerdigung getan." Was für seltsame Worte!



Danach erklärte sich Judas, einer der zwölf Jünger Jesu, bereit, Jesus für 30 Silberlinge an die Hohenpriester zu verraten.

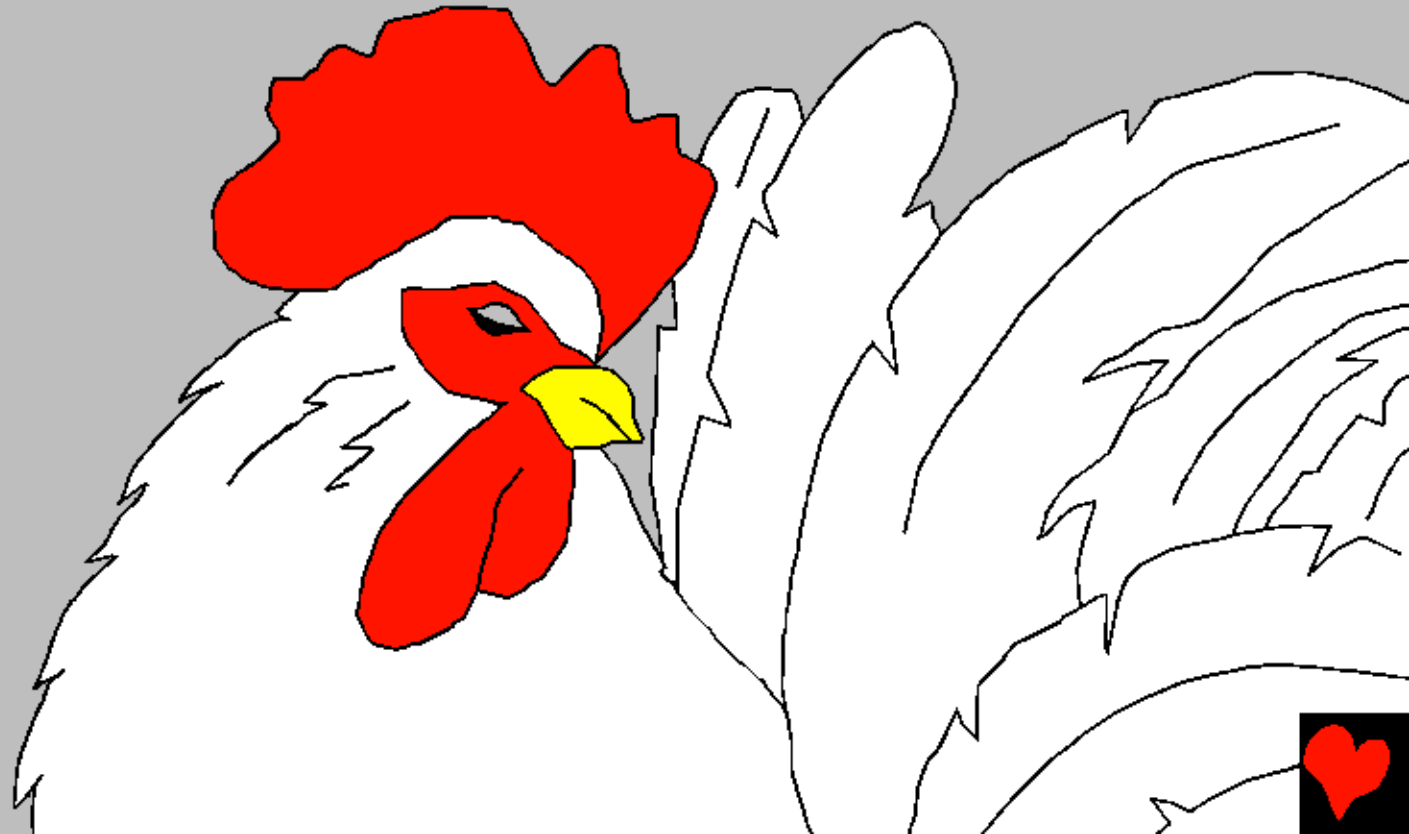


Beim jüdischen Passahfest hatte Jesus seine letzte Mahlzeit mit seinen Jüngern. Er erzählte ihnen wunderbare Dinge über Gott und seine Verheißungen an diejenigen, die ihn lieben. Dann gab Jesus ihnen Brot und eine Tasse zum Teilen. Diese sollten sie daran erinnern, dass der Körper und das Blut Jesu gegeben wurden, um Vergebung für die Sünden zu bringen.





Dann sagte Jesus seinen Freunden, dass er verraten werden würde und sie weglaufen würden. "Ich werde nicht weglaufen", beharrte Peter. "Bevor der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen", sagte Jesus.



Später in dieser Nacht ging Jesus in den Garten von Gethsemane, um zu beten. Die Jünger, die bei ihm waren, schliefen ein. "O mein Vater", betete Jesus, "... lass diesen Kelch von mir gehen. Trotzdem nicht so, wie ich will, sondern wie du willst."



Plötzlich marschierte ein Mob in den Garten, angeführt von Judas. Jesus wehrte sich nicht, aber Petrus schnitt einem Mann das Ohr ab. Leise berührte Jesus das Ohr des Mannes und heilte ihn. Jesus wusste, dass seine Verhaftung Teil von Gottes Willen war.



Der Mob brachte Jesus zum Haus des Hohenpriesters. Dort sagten die jüdischen Führer, Jesus sollte sterben. In der Nähe stand

Peter neben dem Feuer der Diener und sah zu.

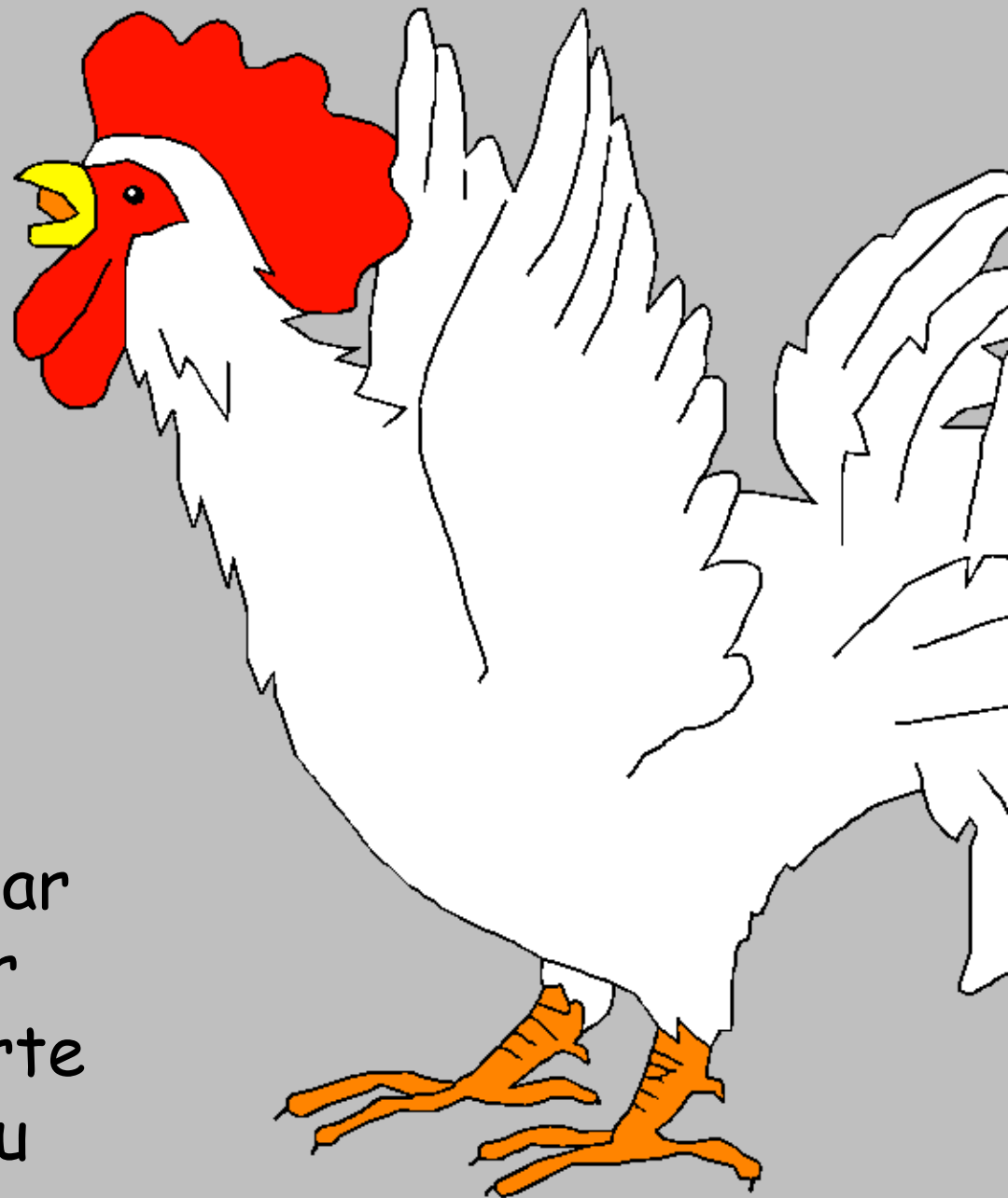
Dreimal starrten die Leute Petrus an und sagten: "Du warst bei

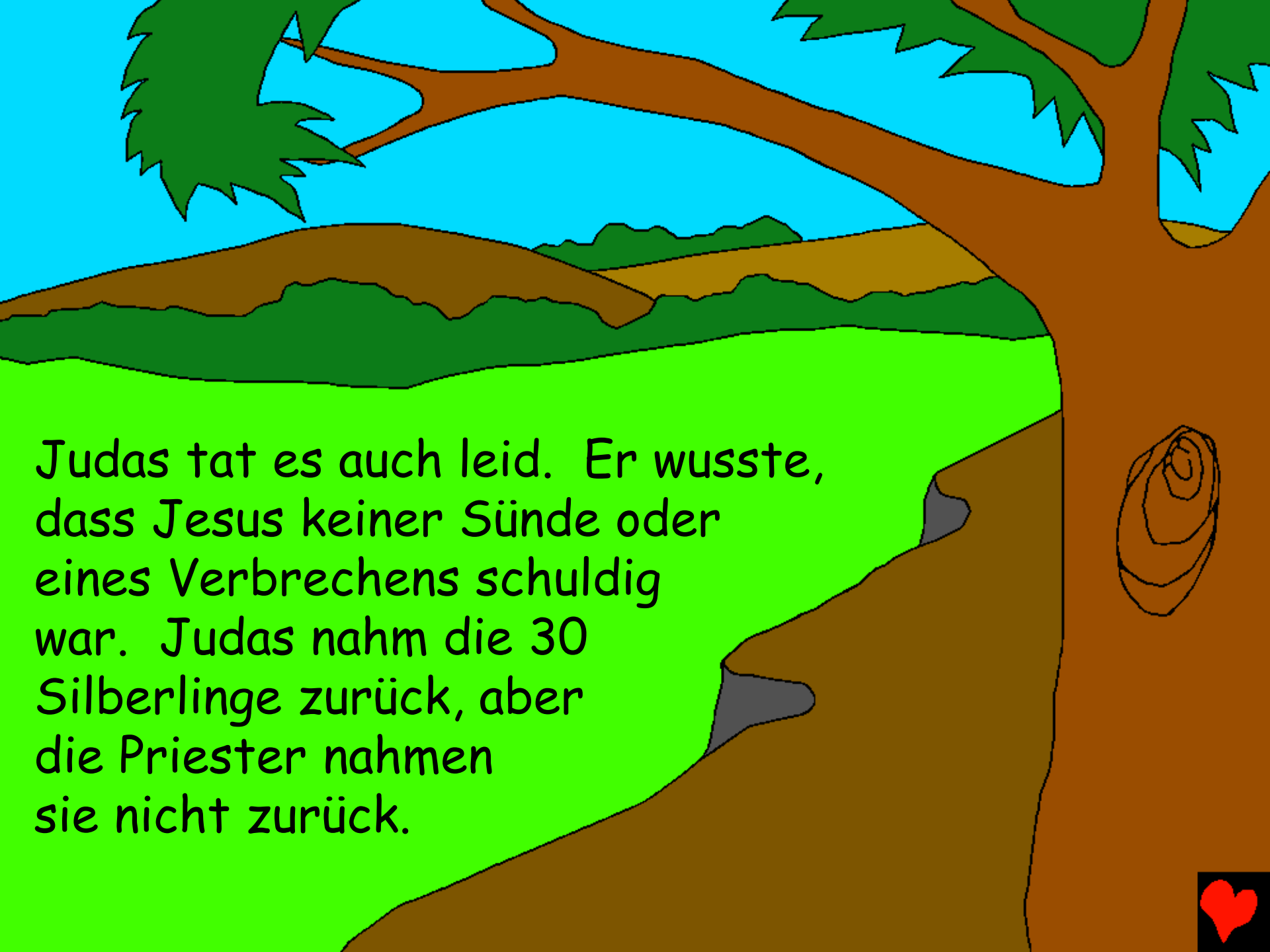
Jesus!" Dreimal leugnete Petrus es, so wie Jesus es versprochen

hatte. Peter fluchte sogar und fluchte.




In diesem Moment  
krächte ein Hahn. Es war  
wie Gottes Stimme für  
Petrus. Petrus erinnerte  
sich an die Worte Jesu  
und weinte bitterlich.





Judas tat es auch leid. Er wusste, dass Jesus keiner Sünde oder eines Verbrechens schuldig war. Judas nahm die 30 Silberlinge zurück, aber die Priester nahmen sie nicht zurück.





Judas warf das  
Geld weg, ging  
hinaus - und  
erhängte sich.



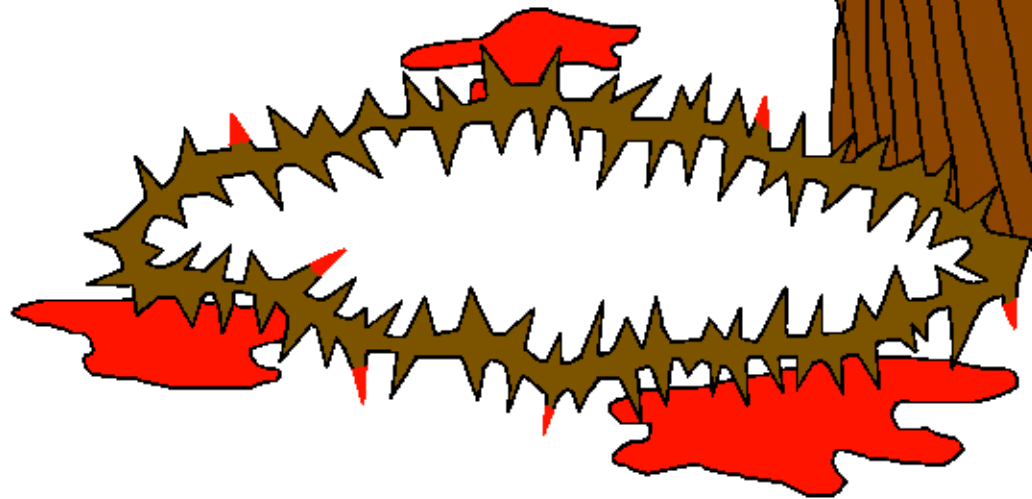
Die Priester brachten Jesus  
vor Pilatus, den römischen  
Gouverneur. Pilatus sagte: "Ich  
habe an diesem Mann keinen  
Fehler gefunden."

Aber der Mob rief  
immer wieder:  
"Kreuzige ihn!  
Kreuzige ihn!"

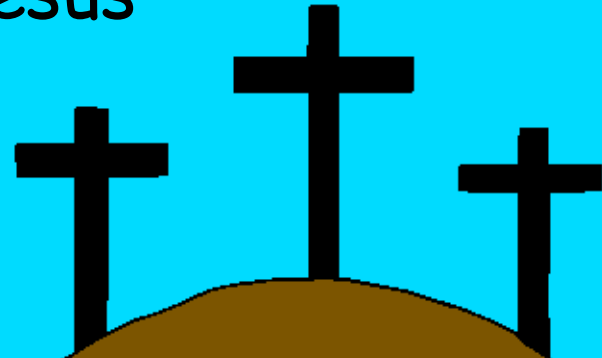




Schließlich gab Pilatus nach und verurteilte Jesus, am Kreuz zu sterben. Die Soldaten schlugen Jesus, spuckten ihm ins Gesicht und peitschten ihn. Sie machten eine grausame Krone aus langen, scharfen Dornen und drückten sie auf seinen Kopf. Dann nagelten sie ihn an ein Holzkreuz, um zu sterben.



Jesus wusste immer, dass er so sterben würde. Er wusste auch, dass sein Tod Sündern, die ihm vertrauen, Vergebung bringen würde. Zwei Verbrecher wurden neben Jesus gekreuzigt. Man glaubte an Jesus - und ging ins Paradies. Der andere tat es nicht.



Nach stundenlangem Leiden  
sagte Jesus: "Es ist vollbracht"  
und starb. Seine Arbeit  
wurde abgeschlossen.  
Freunde begruben  
ihn in einem  
privaten Grab.



Dann versiegelten und bewachten römische Soldaten das Grab. Jetzt konnte niemand mehr ein- oder aussteigen.



Se esse fosse o fim da história, como seria triste. Mas Deus fez algo maravilhoso. Jesus não ficou morto!

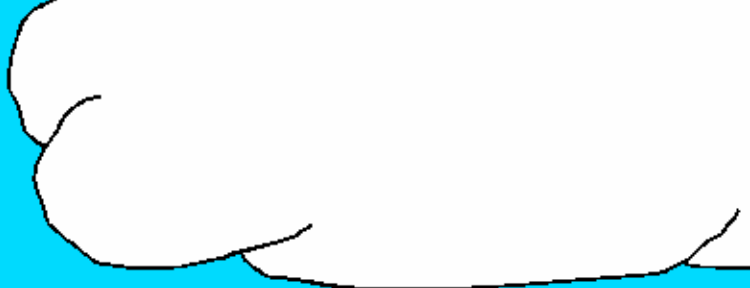


No início da manhã do primeiro dia da semana, alguns dos discípulos de Jesus encontraram a pedra removida da sepultura. Quando eles olharam para dentro, Jesus não estava mais lá.



Uma mulher ficou, chorando perto do túmulo. Jesus apareceu para ela! Ela correu de volta com alegria para contar aos outros discípulos. "JESUS ESTÁ VIVO! JESUS VOLTOU DOS MORTOS!"





Logo Jesus foi até os discípulos e mostrou-lhes Suas mãos com cicatrizes de pregos. Era verdade. **JESUS ESTAVA VIVO DE NOVO!** Ele perdoou Pedro por tê-lo negado e disse aos discípulos que falassem a todos sobre ele. Então Ele voltou para o céu de onde Ele tinha vindo.





# Das erste Ostern

Eine Geschichte aus Gottes Wort, der Bibel,  
ist in gefunden

Matthäus 26-28, Lukas 22-24,  
Johannes 13-21

"A entrada de suas palavras traz luz."  
Salmo 119:130



O fim



Diese Bibelgeschichte erzählt uns von unserem maravilhosa Gott, der uns criada hat und der möchte, dass Sie ihn kennenlernen.

Gott weiß, dass wir schlechte Dinge getan haben, die er Sünde nennt. Die Strafe für die Sünde ist der Tod, aber Gott liebt dich so sehr, dass er seinen einzigen Sohn, Jesus, sandte, um am Kreuz zu sterben und für deine Sünden bestraft zu werden. Deus sabe que fizemos coisas ruins, que Ele chama de pecado. A punição pelo pecado é a morte, mas Deus o ama tanto que enviou Seu único Filho, Jesus, para morrer na cruz e ser punido por seus pecados.

Se você acredita que isso é verdade, diga isso a Deus:  
Lieber Jesus, ich glaube, dass du Gott bist und ein Mann geworden bist, der für meine Sünden stirbt, und jetzt lebst du wieder. Bitte komm in mein Leben und vergib meine Sünden, damit ich jetzt neues Leben haben kann und eines Tages für immer bei dir sein werde. Hilf mir, dir zu gehorchen und für dich als dein Kind zu leben. Amen.

Lies die Bibel und conversar jeden Tag mit Gott! Johannes 3:16

